

Datenschutzhinweise für die Vergabe von Promotionsstipendien im Rahmen des Programms „Unsere besten Absolventen promovieren in Rostock“

Diese Datenschutzhinweise beschreiben die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Promotionsstipendienprogramms „Unsere besten Absolventen in Rostock“.

Mit diesen Datenschutzhinweisen kommt die Universität Rostock ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) nach. Hinsichtlich der im Folgenden verwendeten Begriffe, bspw. „personenbezogene Daten“, „Verarbeitung“, „Verantwortlicher“ etc., wird auf die Definitionen in Artikel 4 der EU-DSGVO verwiesen.

(1) Angaben zu den verarbeiteten personenbezogenen Daten

Im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens der Promotionsstipendien werden personenbezogene Daten von Ihnen zu folgenden Zwecken erhoben:

I. Für die Bewerbung, Auswahl und Abwicklung

- Name, Vorname, ggf. Titel
- Kontaktdaten
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit
- Familienstand
- Angaben zum wissenschaftlichen Werdegang
- Angaben zum Promotionsvorhaben
- Lebenslauf
- Hochschulabschlusszeugnis, ggf. weitere Nachweise von Studien-, Prüfungs- und/oder anderen wissenschaftlichen Leistungen

II. Zusätzlich für die Stipendienverwaltung

- Bankdaten
- Steuerliche Daten
- Angaben zu Familienangehörigen

III. Für statistische Erhebungen

- anonymisierte Daten aus I

IV. Für die Verarbeitung von Anfragen im Rahmen einer Beratung

- E-Mail-Adresse
- Daten im Rahmen der Anfrage

(2) Rechtsgrundlagen

Die Erhebung personenbezogener Daten im Rahmen einer Beratung sowie der Bewerbung auf ein Promotionsstipendium basiert auf einer Einwilligung der betroffenen Personen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a. EU-DSGVO.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Stipendienverwaltung sowie der statistischen Auswertung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 lit. e. EU-DSGVO. Die Vergabe und Verwaltung der Stipendien erfolgt im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Universität.

Die Rechtsgrundlage für die Übermittlung der Kontrollmitteilungen ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 lit. c. EU-DSGVO in Verbindung mit der Mitteilungsverordnung (MV).

(3) Datenübermittlungen

Die Universität Rostock ist gesetzlich dazu verpflichtet Daten zu übermitteln.

An die zuständige Finanzbehörde wird auf Basis der Mitteilungsverordnung (MV) eine Kontrollmitteilung über die Zahlungen im Rahmen des Stipendiums übermittelt.

In Einzelfällen kann darüber hinaus eine Datenübermittlung an Dritte auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis erfolgen, zum Beispiel eine Übermittlung an Strafverfolgungsbehörden zur Aufklärung von Straftaten im Rahmen der Regelungen der Strafprozessordnung (StPO).

Sofern technische Dienstleister Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten, geschieht dies auf Grundlage eines Vertrages gemäß Art. 28 DSGVO.

(4) Dauer der Verarbeitung/ Datenlöschung

Daten von Bewerberinnen und Bewerbern, deren Antrag nicht bewilligt wird, werden nach drei Monaten gelöscht bzw. – wenn die Daten in Form von Papierdokumenten vorliegen – vernichtet.

Daten von Bewerberinnen und Bewerbern, deren Antrag bewilligt wird, werden ein Jahr nach Abschluss des Promotionsverfahrens oder ein Jahr nach der Exmatrikulation gelöscht/ vernichtet.

Daten von Bewerberinnen und Bewerbern über die Auszahlung des Stipendiums, werden 10 Jahre nach Ablauf des Förderzeitraumes gelöscht/ vernichtet.

(5) Kontaktdaten

Verantwortlich für das Promotionsstipendienverfahren ist die Universität Rostock. Sie wird durch die Rektorin/ den Rektor vertreten.

Kontaktdaten der/ des Verantwortlichen

Universität Rostock
Universitätsplatz 1
18055 Rostock
Tel.: 0881 498-1000
rektor@uni-rostock

Kontaktdaten der/ des Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte
Universität Rostock
Parkstraße 6
18057 Rostock
Tel.: 0381 498 8333
E-Mail: datenschutzbeauftragte@uni-rostock.de

(6) Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie können als betroffene Person jederzeit die Ihnen durch die EU-DSGVO gewährten Rechte geltend machen, soweit diese für die Verarbeitung zutreffen:

- I. das Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO);
- II. das Recht, die Berichtigung oder Vervollständigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO);
- III. das Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 17 DSGVO
- IV. das Recht, nach Maßgabe des Art. 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen;
- V. das Recht auf Widerspruch gegen eine künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO.

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (Art. 77 DSGVO):

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern

Schloss Schwerin

Lennéstraße 1

19053 Schwerin

Telefon: +49 385 59494 0

Telefax: +49 385 59494 58

E-Mail: info@datenschutz-mv.de